
 Antragsteller(in)

 (Ort und Datum)

Vermögenserklärung zum Antrag auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

Mir/Uns wird hiermit eröffnet, dass Leistungen der Sozialhilfe, sowie der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung vom Einsatz des sozialhilferechtlich relevanten Einkommens und Vermögens, **sowohl im Inland, als auch im Ausland**, abhängig sind und ich/wir deshalb verpflichtet bin/sind, das gesamte Einkommen und Vermögen anzugeben und gegebenenfalls vom Tage der Antragstellung an einzusetzen habe/haben.

Anzugeben ist in der nachfolgenden Erklärung das gesamte vorhandene Vermögen, unabhängig vom Entstehungsgrund und aus welchen Bestandteilen es sich zusammensetzt.

Ich/Wir verfügen über folgendes Vermögen:

	nein	ja	Wert
1. Barvermögen in Höhe von	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €
2. Sparbuch, Sparkonto bei der Bank/Sparkasse IBAN: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €
3. Girokonto bei der Bank/Sparkasse IBAN: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €
4. Bestehen weitere, als die bereits genannten Konten: _____ _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ € _____ €
5. Hauseigentum, gelegen in _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €
6. Sonst. Grundbesitz, gelegen in _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €
7. Aktien, sonst. Wertpapiere und Forderungen, ggf. wo bzw. gegen wen _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €
8. Besitzen Sie Sparbriefe, Tagesgeldkonten? _____ _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €

	nein	ja	Wert
9. Andere Vermögenswerte (Gold, Schmuck, Edelstein, usw.) _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €
10. Kapitallebens- und/oder Sterbegeldversicherung(en) Versicherungsgesellschaft _____ Versicherungssumme _____ € derzeitiger Rückkaufswert _____ €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
11. Bausparvertrag Bausparkasse _____ Bausparsumme _____ € derz. Bausparguthaben _____ €	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
12. In den letzten 10 Jahren habe ich folgende Vermögenswerte übertragen bzw. verschenkt Art und Umfang bzw. Höhe _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €
13. In den letzten 10 Jahren habe ich folgende Konten aufgelöst _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €
14. Bestehen Grabpflegekonten und/oder Bestattungsverträge? _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €
15. Bestehen Konten bei Baugenossenschaften ? _____ _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €
16. Halter/in eines Kraftfahrzeugs Typ und Marke des Fahrzeugs _____ Amtliches Kennzeichen _____ Tag der Erstzulassung _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €
17. Weiteres, bisher noch nicht genanntes Vermögen? _____ _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ €

Die erforderlichen Nachweise bzw. Unterlagen sind beigelegt.

Auf meine/unsere Mitwirkungspflicht bei der Feststellung sozialhilferechtlicher Hilfebedürftigkeit unter Bezugnahme auf § 60 Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch I wurde(n) ich/wir hingewiesen.

Deshalb werde(n) ich/wir eine Änderung bei den Einkommensverhältnissen, als auch bei den Vermögenswerten, unverzüglich mitteilen.

Soweit in Bescheiden keine Aussage darüber getroffen wird, ist davon auszugehen, dass vom Einsatz bzw. von der Verwertung des, in dieser Erklärung angegebenen Vermögens, Abstand genommen wird. Die genaue Höhe des Betrages, bei dem eine Verwertung im Sinne des § 90 SGB XII nicht zugemutet oder verlangt wird, kann bei der Sachbearbeitung erfragt werden.

Mir/uns ist bekannt, dass falsche oder unvollständige Angaben in dieser Erklärung oder auch bei evtl. später eintretenden Änderungen den strafrechtlich relevanten Tatbestand des Betruges erfüllen und deshalb die Einleitung eines Strafverfahrens (§ 263 Strafgesetzbuch) nach sich ziehen können.

Antragsteller(in) (bzw. gesetzlicher Vertreter)

(Unterschrift Ehegatte)

Sofern die Erklärung nicht vom Hilfesuchenden selbst oder seinem Ehegatten unterzeichnet wird, ist eine schriftliche Vollmacht beizufügen.